

No.	Name.	Einkauf und Todtengeld.	Commissar.	Bote.
70	Die Vereinigung der Brettstecher.	E. 1 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$. T. 90 $\frac{1}{2}$.	Herr A. Lutteroth, neuer Wandrahm no 6.	J. H. Denig, Stadtdeich.
72	Die vergnügte Einigkeit etc.	E. 2 $\frac{1}{2}$. T. 70 $\frac{1}{2}$.	Herr W. L. A. Pavenstedt, gr. Bäckerstrasse no 15.	J. F. G. Fien, Steinstrasse, Hof no 101, über no 11.
75	Die neue Hoffnung.	E. 2 $\frac{1}{2}$. T. 80 $\frac{1}{2}$.	Herr J. A. Rimpau, neuer Wandrahm no 10.	J. F. G. Fien, Steinstrasse, Hof no 101, über no 11.
78	Die einzige Gewissheit in der Zukunft.	E. 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$. T. 85 $\frac{1}{2}$.	Herr W. Kirchner, Mönkedamm no 8.	H. C. F. Hertefeldt, Breitergang, Hof no 42.
82	Die brüderliche Einigkeit nach dem Ende.	E. 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$. T. 80 $\frac{1}{2}$.	Derselbe.	J. C. C. Schernikau, Peterstrasse, Hof no 39.
90	Ersparungs-Casse der Sprützen- u. Kopenteute.	E. 3 $\frac{1}{2}$. T. 90 $\frac{1}{2}$. F.geld 150 $\frac{1}{2}$.	Herr C. P. F. Möring, alter Wandrahm no 35.	Cassirer: J. C. M. Böttger, Dragonerstell no 12.
92	Bürgerwehr ehrt den Bürger.	E. 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$. T. 40 $\frac{1}{2}$.	Herr A. Palm, Neuerwall no 37.	H. C. Gerke, gr. Bäckergang, Hof no 46.
95	Die Sorgfalt für das Alter.	E. 1 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$. T. 65 $\frac{1}{2}$.	Herr J. A. Rimpau, neuer Wandrahm no 10.	C. Reimers, Schweinemarkt über no 30.
183	Todten- und Heirathslade: Die Neuerker blühenden Aehren.	E. 2 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$. T. 80 $\frac{1}{2}$. Aussteuer 40 $\frac{1}{2}$.	Herr C. Ostermayer, St. Georg, Gurllittstrasse no 36.	F. N. Wulff, St. Georg, Steindamm no 119.
208	Die brüderliche Einigkeit der Freimeister des löblichen Maler-Amts.	E. 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$. T. 40 $\frac{1}{2}$.	Herr W. Dotert, Deichstrasse no 23.	J. C. Weibelzahl, Dovenfleet no 83.
211	Der Freundschaftsbund im Leben und Tod.	E. 2 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$. T. 70 $\frac{1}{2}$.	Herr W. L. A. Pavenstedt, gr. Bäckerstrasse no 15.	C. F. Witt, St. Georg, Langereihe no 43.

Trauer-Denkmal der vertriebenen Hamburger. Dieses, den 28. Mai auf dem Gottesacker derselben bei Ottensen errichtete Denkmal befindet sich seit dem Jahre 1841 vor dem Damnthore, dem St. Nicolai-Begräbnisplatze gegenüber, von Gesträuchen eingehgt und beschattet. Auf Antrag des verstorb. Domherrn Meyer wurde es von der patriotischen Gesellschaft durch Beiträge hiesiger Bürger und Löbl. Kammer nach den Zeichnungen des verst. Herrn Baudirectors Wimmel von dem verst. Steinmetzmeister Herrn Wittgreff ausgeführt. Es hat die einfach edle Form eines antiken Sarkophages, ist von sächsischem Sandstein, 11 Fues lang, 6 Fues breit, 7 Fues hoch, und ruhet auf einer Grundlage von Granitfelsen. Die Inschrift der Vorderseite, aus welcher die Veranlassung des Monuments ersichtlich, lautet: „An dieser Stätte ruhen die Gebeine von Elfhundert acht und dreissig Hamburgern, welche mit vielen Tausenden ihrer Mitbürger von dem französischen Marschall Davoust im härtesten Winter 1813 und 1814 aus dem belagerten Hamburg vertrieben, mit menschenfreundlicher Milde in Altona aufgenommen, von dessen edlen Einwohnern, so wie von ihren früher ausgewanderten Landsleuten in ihrem Elende unterstützt und gepflegt, demungeachtet aber ein Opfer ihres Kummers und ansteckender Seuchen wurden.“ (Bei der Umsetzung ist hinzugefügt: „Im Jahre 1841 ist dieses Monument mit den Gebeinen von Ottensen hierher versetzt.“) Unter zwei verschlungenen Palmenzweigen steht in dem Fronton: „Friede den Entschlafenen!“ und an der Hinterseite: „Diesen Denkstein errichteten Hamburgs trauernde Bürger ihren

entschlafenen M der Landstrasse einfacher, 4 Fuet, mit folgenden: Südlich: Hamburger wäl richtet von Barm Turn-Anstalt fü Jahre 1835 erric gleich rechts an Theilnahme viel um so mehr, da Umsicht und Au sorgfältiger Bes Stärkung der G zur Beförderung welchen das Un mitäten leiden, erreicht haben, solche Kinder u haben, bei geri der Anstalt herv Turnplatz, Ham auf der Bastion 1816. Der Zwe entziehen, ihre wecken, und Verein seinen Z platz, die Anh der auch die äl ner ihm zugeth und anderen T sehr zahlreiche aus Knaben. D turner. Die Vor mit dem Turn Die Kosten des Vorturner verw Mittwochens u auch vorzugsw jedem Besuchen erworben, wozu glücksfall vorg Union, Hamburg lichen Blättern gichen Jugend bremer Union, Jahrs über 100 Abfassung der lung diese State zur Theilnahme durch Erwählu lsten Januar 18 der Union ist, j genossen zu gew liche Beschäftig Spiel und Musi Zwecke ist ein, ländischen Lite ations-Uebung und andern Spi gen) Gelegenhe der Union ist, geworden, Ale 15 $\frac{1}{2}$ Crt. Fre aldann, mit (Auch Hiesige einmal im Jah sieben Mitglied Gesetze sorgen ballotiren. — A Josef Rufe, in Comité das Rec zu Ehrenmitgli

Soiled Document

Bleed Through